



Medienmitteilung

15. Juni 2020

Gemeinsamer Museumstag in Sarnen, Stans und Engelberg zum Kloster-Jubiläum

Am kommenden Sonntag laden das Historische Museum in Sarnen, das Nidwaldner Museum in Stans sowie das Talmuseum Engelberg zum gemeinsamen Museumstag ein. Die drei Museen zeigen je einen Teil aus der Geschichte von 900 Jahre Kloster Engelberg. Der Eintritt ist in allen drei Ausstellungshäusern an diesem Tag frei.

Aufgrund der aktuellen Situation mussten die Museen in Sarnen, Stans und Engelberg auf eine Vernissage der neuen Ausstellungen verzichten. Jetzt laden die drei Ausstellungshäuser zum gemeinsamen Museumstag ein. Sie öffnen am kommenden Sonntag, 21. Juni 2020, ihre Türen bei freiem Eintritt von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Sowohl im Historischen Museum in Sarnen wie auch im Nidwaldner Museum im Winkelriedhaus und im Talmuseum Engelberg erhalten dabei die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die wechselvolle 900jährige Geschichte des Klosters Engelberg.

«Feuer» im Talmuseum Engelberg

Das Engelberger Kloster und das Tal verbindet ein gemeinsames Schicksal. Das Kloster brannte in seiner Geschichte viermal: einmal das Frauen- und dreimal das Männerkloster. Auch im Dorf wütete das Feuer mehrmals. Die Verluste durch das Feuer waren immens, und die Angst davor war riesig. Als Schicksalsgemeinschaft unternahm man alles, um sich zu schützen.

Die Ausstellung dauert bis am 18. Oktober 2020.

Öffnungszeiten:

MI bis SO, 14.00 – 17.00 Uhr

«Abenteuer Amerika» im Nidwaldner Museum (Winkelriedhaus) in Stans

Mitten in der Kulturkampfzeit erhielt das Kloster Engelberg die Einladung, eine Niederlassung in Amerika zu gründen. Der aus Nidwalden stammende Abt Anselm Filliger und der Konvent willigten ein. Sie entsandten zwei Mönche, um die Neugründung in Angriff zu nehmen. Einer davon war Pater Adelhelm Odermatt, der in Buochs aufgewachsen war und heute noch in Mount Angel als Gründervater verehrt wird.

Die Ausstellung wurde verlängert bis am 3. Januar 2021.

Öffnungszeiten:

MI, 14.00 – 20.00 Uhr

DO, FR, SA, 14.00 – 17.00 Uhr
SO, 11.00 – 17.00 Uhr
MO, DI geschlossen

«Ein Kloster im Gepäck» im Historischen Museum Obwalden in Sarnen

Am 18. Februar 1615 wanderten sieben Klosterfrauen von Engelberg nach Sarnen und gründeten das Frauenkloster St. Andreas. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand in Engelberg ein Doppelkloster mit Mönchen und Nonnen. Die Sonderausstellung zeigt die Geschichte einer winterlichen Übersiedlung (mit unbestimmter Zukunft) und die zentralen Personen. Unter ihnen waren die spätere Äbtissin Scholastika von Wyl, die als letzte Vertreterin der «Generation aus Engelberg» das Kloster prägte.

Die Ausstellung dauert bis am 29. November 2020.

Öffnungszeiten:

MI bis SO, 14.00 – 17.00 Uhr

www.900-jahre.kloster-engelberg.ch

www.kloster-engelberg.ch

www.talmuseum.ch

www.nidwaldner-museum.ch

www.museum-obwalden.ch

Medienkontakt

Beat Christen, Benediktinerkloster Engelberg, 6390 Engelberg

Tel. +41 (0)79 473 26 76 | beat.christen@kloster-engelberg.ch | www.kloster-engelberg.ch